

Aktionstag Kinderrechte mit Dr. André Berghegger am Gymnasium Melle

Am 19. November 2015 erhielten die Jahrgangsstufen 6 und 7 des Gymnasiums Melle Besuch von Dr. André Berghegger, dem Bundestagsabgeordneten des Landkreises Osnabrück. Anlass war eine Podiumsdiskussion zum Jahrestag der UN-Kinderrechtskonvention.

Seit dem 20. November 1992, also seit 26 Jahren, gilt die "Internationale Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen", in welcher die 54 Kinderrechte verankert sind. Die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen bereiteten sich zwei Wochen lang im Rahmen der Verfügungsstunden und im Erdkundeunterricht auf diesen Tag vor und hatten entsprechend viele Fragen im Gepäck:

Diese umspannten ein sehr weites Feld, angefangen von persönlichen Einschätzungen („Welches Kinderrecht finden Sie am wichtigsten?“), Fragen zur Situation in Deutschland („Warum stehen Kinderrechte nicht im Grundgesetz?“) bis hin zu Fragen zur Situation der Kinder weltweit („Hat ein Kind eine Nationalität, wenn es auf der Flucht geboren wird?“). Geduldig und ausführlich gab Herr Berghegger Auskunft und machte dabei immer wieder deutlich, dass die Durchsetzung von Kinderrechten ein komplexes Thema ist, welches mit vielen aktuellen Politikfeldern zu tun hat, wie etwa der aktuellen Diskussion um Flüchtlinge oder den Fragen nach den Ursachen von Vertreibung und Terror. Immer wieder betonte Berghegger, dass es als Politiker wichtig sei, die Welt mit Kinderaugen zu sehen, wenn man sich als Politiker dem Thema der Kinderrechte stellt. Hierzu würden auch Veranstaltungen wie diese beitragen, an welcher Kinder ihre Sichtweise äußern könnten.

Nach 90 Minuten wurde Herr Berghegger mit einem so lauten Applaus verabschiedet, der sicherlich auch von seinen Politikerkollegen in Berlin zu hören war.

Das Thema Kinderrechte ist am Gymnasium Melle ein „Dauerbrenner“ im Unterricht: Als aktive Schule für UNICEF engagiert sich die Schule jährlich mit dem UNICEF Konzert und dem Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Bei dem Schulprojekt für die Straßenkinder in Cuenca geht es um die Durchsetzung von Kinderrechten durch aktive Hilfe. Dazu kommen jährlich Sonderaktionen, wie im letzten Jahr die Teilnahme am Projekt „Colour my Dreams“, ein UNICEF Vortrag aber auch die Kooperation mit der Stadt Melle im Rahmen eines Projektes zur Erfassung von Jugendwünschen.

